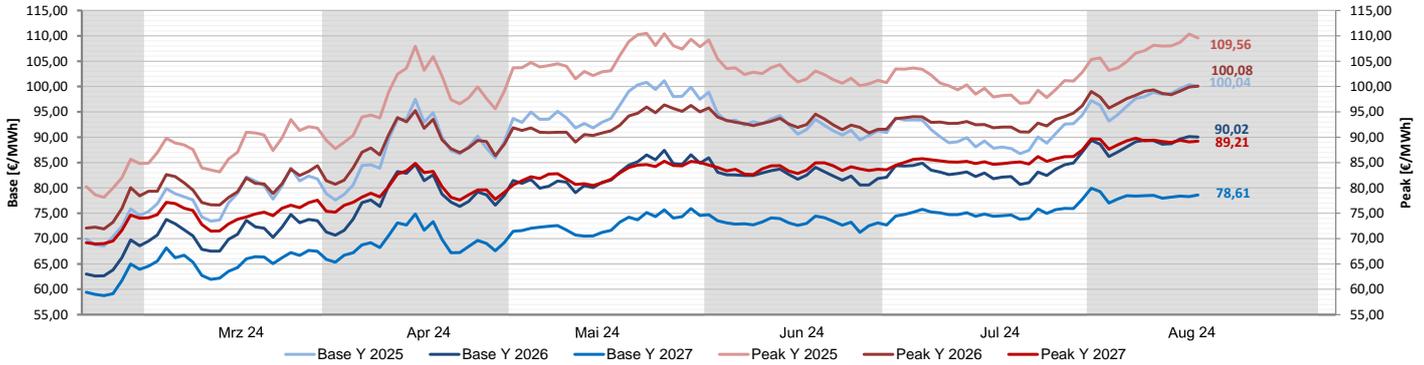


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	19.08.2024	12.08.2024	%		
Base Y 2025	100,04	98,86	+1,19%	101,15	68,55
Peak Y 2025	109,56	108,14	+1,31%	110,50	78,15
Base Y 2026	90,02	89,34	+0,76%	90,13	62,62
Peak Y 2026	100,08	99,35	+0,73%	100,08	71,91
Base Y 2027	78,61	78,52	+0,11%	79,94	58,75
Peak Y 2027	89,21	89,43	-0,25%	89,80	68,95
Base Q4 2024	102,80	101,84	+0,94%	104,33	71,08
Peak Q4 2024	122,12	119,52	+2,18%	124,17	88,09
Base Q1 2025	110,13	107,48	+2,47%	112,63	76,65
Peak Q1 2025	130,89	128,48	+1,88%	132,54	93,35
Base Q2 2025	88,10	87,27	+0,95%	88,62	58,15
Peak Q2 2025	85,67	84,66	+1,19%	88,14	58,57
Base September 2024	93,88	91,10	+3,05%	93,88	60,86
Peak September 2024	99,01	97,18	+1,88%	99,01	66,71
Base Oktober 2024	95,38	93,34	+2,19%	95,38	60,08
Peak Oktober 2024	109,48	104,69	+4,58%	109,48	71,08

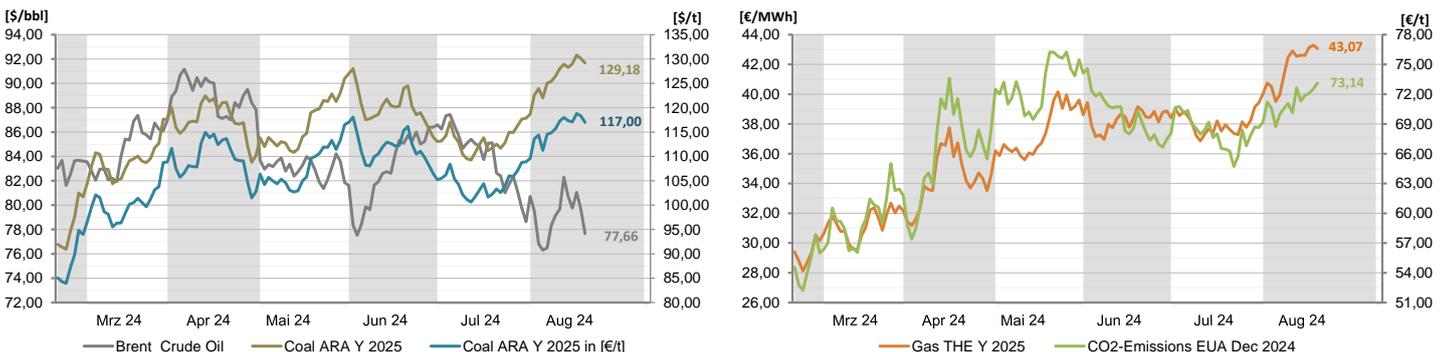
Kommentar - Stromterminmarkt

- Die Risiken für die Gasversorgung Europas durch den Vorstoß ukrainischer Truppen in die russische Region Kursk und die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten haben Analysteneinschätzungen zufolge Potenzial, die Gaspreise über die Marke von 50 EUR zu schieben. Auch wenn es bislang nicht zu einem Stopp der Transitleistungen durch die Ukraine in Richtung Südost-Europa gekommen ist und der Iran seine angekündigten Vergeltungsaktionen gegen Israel nicht ausgeführt hat.
- Bei der momentanen Gemengelage stufen Händler aus Beschaffungssicht dennoch das Risiko weiterer Preissteigerungen höher ein als die Chance einer deutlichen Abwärtskorrektur. Entsprechend folgte auch der Stromterminmarkt dieser Sichtweise.
- Somit dürften in dieser Woche erneut die geopolitischen Risiken die anhaltend schwachen Fundamentaldaten überlagern.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

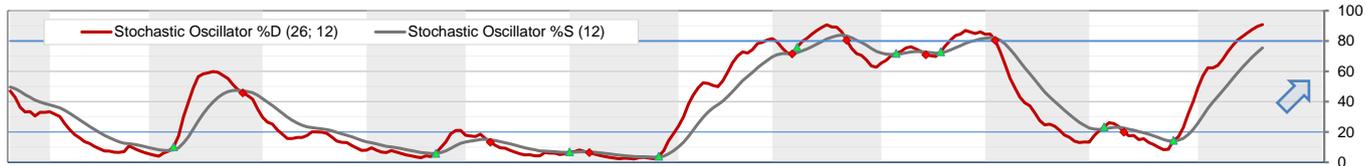
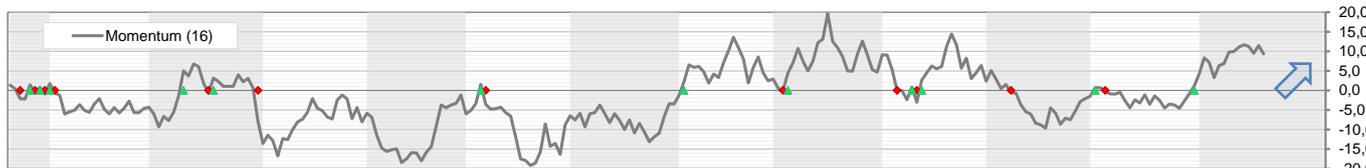
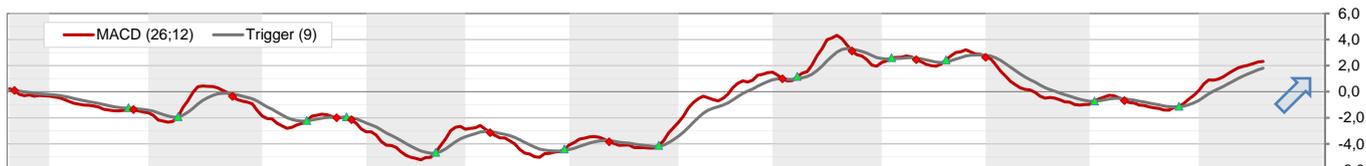
- Anfang letzter Woche startete der Gasmarkt zunächst mit einer Fortsetzung des Höhenflugs aus der Vorwoche. Durch die Bank wurden entlang der Terminkurve im Tageshandel neue Jahreshochs erreicht. Aber noch am selben Tag kamen Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Preissprünge auf und Abwärtskorrekturen setzen ein. Trotz der unsicheren Lage im Ukrainekrieg und der Krise im Nahen Osten blieben die Gasflüsse bislang stabil. So setzte sich beispielsweise der Anstieg der Gasspeicherbestände stetig fort. Auf eine Konsolidierungsphase folgte zum Wochenschluss dennoch ein neuer Anstieg. Die erhöhten Risikoprämien sind nach wie vor den militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten geschuldet. Die unverändert schwachen Fundamentaldaten bleiben ausgeblendet.
- Am Ölmarkt kam es zunächst im Zuge der Erholung an den Aktienmärkten zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung von dem am 5. August erreichten mehrmonatigen Tief im Frontmonat an der 75-Dollarmarke. Dabei ging es am vorletzten Montag zurück über die 82-Dollarmarke. Neben schwindenden Rezessionsorgen in den USA mussten parallel zum Gasmarkt Eskalationsgefahren im Nahen Osten als Begründung herhalten. Danach übernahmen jedoch wieder Nachfragesorgen das Ruder. In einer neuen Prognose warnte der Internationalen Energieagentur (IEA) vor einem Überangebot an Rohöl auf dem Weltmarkt. In das gleiche Horn stieß vorletzte Woche auch der Monatsbericht der Opec. Charttechnisch ist die Preiskurve zudem von der erreichten 200-Tagelinie abgeprallt. Auch gestern setzte sich Talfahrt fort. Schwache Nachfrageperspektiven überlagerten die angespannte Lage im Nahen Osten, zumal Beobachter von vorsichtigem Optimismus im Kontext der laufenden Verhandlungen über einen Waffenstillstand sprachen.
- Im Fahrwasser der gestiegenen Gaspreise ging es auch am Kohlemarkt aufwärts. Im Frontjahresfuture wurde am Freitag das bisherige Jahreshoch von Anfang Juni überlaufen und das höchste Niveau seit Oktober erreicht. Trotzdem ist mit Blick auf die Clean Spark / Clean Dark Spreads derzeit die Kohleverstromung über alle Fristen hinweg wirtschaftlicher als die Stromerzeugung in Gaskraftwerken. Dies ist dem prozentual noch höheren Anstieg der Gaspreise geschuldet. Dass daraus allerdings eine Renaissance der Steinkohlennachfrage erwächst, darf bezweifelt werden.
- Im Zuge der Bewegung am Gas- und Kohlemarkt ging es auch bei den EUAs aufwärts. Im Dec 24er Kontrakt wurde der höchste Stand seit Anfang Juni erreicht. Der seit Ende Juli bestehende Aufwärtstrend hat nach wie vor Bestand. In diesem Zusammenhang haben die spekulativen Marktteilnehmer vorletzte Woche ihre Netto-Leerverkaufspositionen die zweite Woche in Folge reduziert. Sie lagen bei € 14,9 Mio. t nach zuvor 19 Mio. t.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025
 Letzter Kurs: 100,04 (-0,31)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief am Dienstag bei € 97,25 und einem gestrigen Hoch bei 101,20 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 99,75 (Vorwoche: € 99,19).
- Wird bei einem neuen Versuch die 100-Euromarke nachhaltig überlaufen, sollten die am vorletzten Montag anvisierten bisherigen Jahreshochs im Tageshandel von Ende Mai bzw. Anfang Juni (€ 102,80 / € 102,83) in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 102,91) Kurssteigerungen begrenzen. Falls nicht, entsteht weiteres Aufwärtspotential. In einem solchen Szenario dürfte sich das Dezemberhoch (€ 104,47 / € 104,65) als nächste mögliche Hürde erweisen. Ein Vorstoß über die 110-Euromarke an das Novemberhoch auf Höhe der 115-Euromarke würde überraschen.
- Solange auf der Unterseite die kurzfristige Unterstützung (€ 100,18, bis zum nächsten Bericht auf € 102,73 steigend) nicht nachhaltig unterlaufen wird, ist der seit Ende Juli laufende Aufwärtstrend intakt.
- Bei einem Abtauchen ist unter dem Tagestief letzter Woche (€ 97,00) spätestens an der 20-, 90- und 200-Tagelinie (€ 95,28 / € 93,27 / € 90,27) mit Unterstützung zu rechnen. Das untere Bollingerband (€ 87,65) und die Tagestiefs von Ende Juli auf Höhe der 86-Euromarke liegen kurzfristig außer Reichweite.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 100,22 - € 100,35 (12:27 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.